



Die zweifache Mutter und Kosmetikerin hat seit dem 3. November kein Lebenszeichen mehr von sich gegeben. Die ursprünglich wegen Vermisstenanzeige von der Polizei eingeleitete Untersuchung wurde am Samstag in eine Untersuchung wegen „Entführung und Freiheitsberaubung“ umgewandelt.

Mérodie Mendes da Silva, eine 34-jährige Kosmetikerin und Mutter von zwei Kindern, hat ihrer Familie seit Freitag, dem 3. November, in Marseille (Departement Bouches-du-Rhône) kein Lebenszeichen mehr gegeben. Ihr Lebensgefährte meldete sie drei Tage später, am 6. November, bei der Staatsanwaltschaft von Marseille als vermisst.

Die ursprünglichen Ermittlungen wurden am Freitag in eine polizeiliche Untersuchung wegen des Verdachts auf „Entführung und Freiheitsberaubung“ umgewandelt, wie die Nachrichtenagentur AFP am Samstag von der Staatsanwaltschaft in Marseille erfuhr.

Marseille : ce que l'on sait de la disparition de Mérodie Mendes da Silva, mère de famille de 34 ans <https://t.co/TeGXtWAUYZ>

— franceinfo (@franceinfo) November 19, 2023

Den Bildern der Videoüberwachung zufolge verließ Mérodie am späten Nachmittag des 3. November ihr Haus im 4. Arrondissement von Marseille, bekleidet mit einem einfachen schwarzen Jogginganzug und Stepptschuhen, ohne ihre Handtasche, als ob sie nur für eine kurze Zeit das Haus verlassen wollte. „Es ist noch nie vorgekommen, dass sie weggegangen ist und sich nicht gemeldet hat“, versicherte ihre Schwester Melissa Mendes da Silva.

„Die letzte Nachricht, die ich von ihr erhalten habe, war um 17.50 Uhr“, erklärte Pearl Rocha, ihr Lebensgefährte, gegenüber dem Sender France 3 Provence-Alpes-Côte-d’Azur. Die letzte Geolokalisierung von Mérodiés Telefon erfolgte am selben Tag um 19.24 Uhr, einige Kilometer von ihrem Wohnort im 11. Arrondissement entfernt. „Sie kennt dort niemanden und hat dort nichts Besonderes zu tun (...) Dieses Viertel ist weit entfernt von dem Ort, an dem sie wohnt, und sie kann daher nicht zu Fuß dorthin gegangen sein. Vielleicht ist sie mit jemandem im Auto hingefahren, aber warum?“, fragt sich ihr Bruder Patrick Tavares, der ebenfalls von dem Sender France 3 befragt wurde.

Que sait-on de la disparition de Mérodie Mendes Da Silva à Marseille ?

→ <https://t.co/HEncRfriCy> pic.twitter.com/UrTbNOLRxZ



— 20 Minutes (@20Minutes) November 19, 2023

Zehn Tage, nachdem Mélodie, Mutter eines 15-jährigen Teenagers und eines 9-jährigen Sohnes, verschwunden ist, wurde von der Staatsanwaltschaft Marseille ein Ermittlungsverfahren eingeleitet. „Die Tatsache, dass sie ohne alles weggegangen ist und dass sie Familienmutter ist, ist beunruhigend genug, um eine gerichtliche Untersuchung zu eröffnen, um diese junge Frau so schnell wie möglich zu finden“, erklärte der Staatsanwalt von Marseille, Nicolas Bessonne, gegenüber France 3 Provence-Alpes-Côte-d’Azur.

Die Ermittler haben begonnen, „bestimmte Personen zu befragen“ und konzentrieren ihre Suche auf die Videoüberwachung und das Telefon der Vermissten.

Etwa 200 Personen, darunter auch die Angehörigen der Familie, gingen am Samstag durch die Straßen von Marseille. Vom Rathaus aus zogen sie zum Polizeipräsidium. Auf ihren T-Shirts war die Suchmeldung aufgedruckt, die seit mehreren Tagen in den Straßen und der U-Bahn von Marseille zu sehen ist. „Wir könnten verrückt werden, ehrlich. Ich schaffe es, weil ich die Kinder hinter mir habe, aber es ist nicht leicht“, sagt der Lebensgefährte der jungen Frau.

Seit dem Verschwinden durchkämmt Mélodys Familie die Straßen der zweitgrößten Stadt Frankreichs und hängt Suchanzeigen auf. „Ich habe die Presse, Influencer, Freunde von Freunden usw. kontaktiert. Alle haben mitgeholfen, die Nachricht über das Verschwinden weit zu verbreiten, und es hat sich ausgebreitet“, erklärte Patrick Tavares, der Bruder der jungen Frau, gegenüber France 3. Ihre Familie hatte bereits eine Suche entlang eines Kanals organisiert, unterhalb des Ortes, an dem ihr Telefon lokalisiert worden war. „Wir haben die Hoffnung nicht aufgegeben und werden weiter nach ihr suchen“, sagt der Lebensgefährte Pearl Rocha.